



Das naturtrübe, untergärige «Jubi-Bier» wurde im Alten Tramdepot für das 10-Jahr-Jubiläum gebraut.

Bilder Stefan Anderegg



Thomas Baumann, Barbara Hayoz und Fernand Raval (v.l.)

10 JAHRE ALTES TRAMDEPOT

Zum Geburtstag gibts ein «Jubi-Bier»

Das Alte Tramdepot blickt auf erfolgreiche 10 Jahre zurück und feiert das Jubiläum mit Musik und einem Kinder- und Familienprogramm. Die Betreiber hätten eine «grosse Leistung» vollbracht, sagte Gemeinderätin Barbara Hayoz.

Vier Millionen Stangen Bier, 325 Tonnen Malz, 51 verschiedene Biersorten gebraut: Diese Zahlen kann das Restaurant Altes Tramdepot nach 10-jährigem Bestehen präsentieren. «Es ist die grosse Leistung der Betreibenden, 10 Jahre lang ein Business- und Gastronomiekonzept erfolgreich in die Tat umgesetzt zu haben», sagte Gemeinderätin Barbara Hayoz an der gestrigen Medienorientierung zum runden Jubiläum. Das Tramdepot habe seinen Gästen stets konstant gute Qualität zu angemessenen Preisen geboten. «Durch die Eröffnung des Bärenparks am 22. Oktober wird das Tramdepot künftig noch attraktiver», meinte Hayoz.

Depot und Autogarage

Das Alte Tramdepot wurde Ende des 19. Jahrhundert gebaut. Für den ursprünglichen Zweck hatte das Gebäude bereits 1901 ausgedient, nachdem die alte Tramlinie zum Bärengraben aufgehoben wurde. Das Haus wurde zu einer Autogarage umfunktioniert, später wurde das Depot

und als Event- und Kulturstätte gebraucht. 1998 gründeten Thomas Baumann (der Betreiber der Brauerei und des Restaurants), die Kiosk AG, die Bürgergemeinde sowie die Stadt Bern die Immobiliengesellschaft Altes Tramdepot AG, welche die Sanierung der Anlage auf eigenes Risiko durchführte. Barbara Hayoz: «Das ist ohne Zweifel gelungen.»

Erweitert und umgebaut

«Grosse Erfolge bringen nicht selten auch grosse Probleme», erklärte Fernand Raval, VR-Präsident und Leiter der Liegenschaftsverwaltung. «Das Tramdepot hatte bereits vier Jahre nach der Eröffnung erste Platz- und Logistikprobleme und drohte aus allen Nähten zu platzen.» Auch der Brauereibetrieb sei an seine Grenzen gestossen. 2007 wurde der Gärkeller im Be-

reich des vorderen Gartenrestaurants erweitert. Heute verfügt das Tramdepot neben dem Restaurant über einen Wintergarten sowie Räumlichkeiten für Seminare. Fernand Raval sprach von einer «Erfolgsstory». Das Rechnungsjahr 2008 sei mit einem Gewinn in der Höhe von 76 008 Franken abgeschlossen worden.

Der Geschäftsführer des Alten Tramdepots, Marco Maeder sowie Küchenchef Kurt Uhlenbruch seien dem Betrieb seit der Eröffnung treu geblieben, sagte Thomas Baumann, VR-Präsident Altes Tramdepot. «Das zeigt, dass wir hier irgendetwas richtig machen.» Man fördere Kultur als Sponsor und Partner diverser Institutionen und führe monatlich Jazzkonzerte durch. Und seit sechs Jahren gibts länderspezifische Wochen.

URS WÜTHRICH

DAS FESTPROGRAMM

Spiele und Live-Musik

Am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr sind im Alten Tramdepot Familien mit Kindern angesprochen. Auf dem Programm stehen u.a. ein Puppentheater, ein Kinder-Parcours zum Thema Tram sowie ein Kurs im Jonglieren. Angeboten werden zudem Airbrush und Tatoos. Der Eintritt ist gratis. Bereits heute Freitag- und am Samstagabend finden Live-

Konzerte und Discos statt. Türöffnung um 19 Uhr, Eintritt 25 Franken, beide Tage Fr. 40.–. Freitag, 21 Uhr: Männer am Meer; 23 Uhr: Grand Mother's Funck; 0.45 Uhr: DJ Funky Soulsa. Am Samstag, 21 Uhr: Matti's Big Beat; 23 Uhr: Schnulze & Schnulze; 0.45 Uhr DJ Alex. Für das Jubiläum wurde ein spezielles «Jubi-Bier» gebraut. **SRU**
• www.altestramdepot.ch